

Farbsicherer Workflow mit PDF/X und FograCert



Dipl.-Ing. Claas Bickeböller

Die Datenerzeugung in der grafischen Industrie hat sich in den letzten drei Jahrzehnten stark gewandelt.

Für die Nutzung von PDF als sicheres Austauschformat in der Druckindustrie war die Erhebung zur ISO-Norm 15930 ein entscheidender Meilenstein. Dennoch existieren immer noch Missverständnisse, etwa wie welches PDF/X-Derivat wann verarbeitet werden sollte und wie man es erzeugt und prüft.

Hilfestellung zur Lösung dieser Probleme und damit zur sicheren Nutzung von PDF/X bieten zwei neue Schulungen der Fogra.

Die Datenerzeugung in der grafischen Industrie hat sich in den letzten drei Jahrzehnten stark gewandelt. Mit der kurzfristigen Ablösung des Bleisatzes durch Fotosatzmaschinen und erst recht mit der Einführung und Durchsetzung des elektronischen Publizierens mittels Computern [Desktop Publishing] Anfang der 1980er Jahre wurde die Datenerzeugung für Druckprodukte revolutioniert. Um diese Daten austauschen zu können, werden geeignete Datenformate benötigt. Am bekanntesten ist sicherlich der Austausch von bereits in

Farbauszüge zerlegten und gerasterten Daten [TIFF/IT] und der Austausch von PostScript-Dateien, die unsepariert [composite] oder in Form getrennter Farbauszüge übergeben werden. Diese Datenformate waren neben anderen als Austauschformat in der digitalen Druckvorstufe lange Jahre anzutreffen und sind es zum Teil noch. Mitte der 1990er Jahre wurde das Dateiformat PDF für die Druckindustrie interessant, seit es in der Version 1.3 alle für die Druckindustrie essentiellen Funktionen abdecken vermag.

PDF ist ein Datenformat, welches als Container für verschiedene Inhalte genutzt wird. Dazu zählen unter anderem nicht druckbare Inhalte wie Audio- und Videodateien, Anmerkungen und Formulare. Es hat als Dokumentbeschreibungsfomat im Gegensatz zu den Seitenbeschreibungsfomaten den Vorteil, dass es wesentlich kompakter und flexibler zum Informationsaustausch genutzt werden kann. Weiterhin können Informationen über Entstehung und beabsichtigte Ausgabe und somit der farbmtrischen Beschreibung kommuniziert werden.

PDF/X wird zur Norm

Für die Nutzung von PDF als sicheres Austauschformat in der Druckindustrie war die Erhebung zur ISO-Norm 15930 ein entscheidender Meilenstein. Genauer: Es wurde eine Untermenge mit dem griffigen Namen PDF/X [eXchange] standardisiert. Dennoch existieren immer noch Missverständnisse, etwa wie welches PDF/X-Derivat wann verarbeitet werden sollte und wie man es erzeugt und prüft. Daraus resultieren teilweise Probleme in

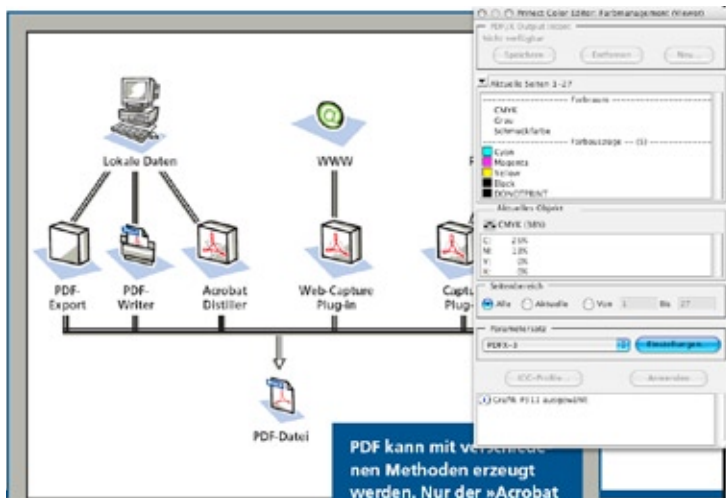
der Datenannahme, wenn druckfertige Daten versprochen, aber nicht geliefert werden, und auch in der Datenerstellung, wenn PDF/X-Dateien vom Druckdienstleister falsch verarbeitet werden.

Zwei neue Schulungen

Hilfestellung zur Lösung dieser Probleme und damit zur sicheren Nutzung von PDF/X bieten zwei neue Schulungen der Fogra. Die Ein-Tages-Schulung „Farbsicherer Workflow mit PDF/X“ behandelt, was PDF/X ist, wie man Dateien in diesem Format erstellen und prüfen kann. Ferner wird gezeigt, wie typische drucktechnisch bedingte Fehlerquellen wie Haarlinien und potenzielle Schriftprobleme erkannt werden und mit Transparenzen umgegangen werden sollte. Einen großen Zeitanteil nimmt das Farbmanagement auf PDF-Ebene ein. Am Ende der Schulung steht ein Block mit Tipps und Tricks, in dem die Möglichkeit besteht, Fragen aus der täglichen Praxis zu besprechen.

Die Halbtages-Schulung „PDF/X und FograCert“ bereitet die Teilnehmer optimal auf die Zertifizierungen „FograCert PDF/X Creation“ und „FograCert





PDF/X Output" vor. Es werden der Ablauf der Zertifizierungen und die Prüfkriterien erläutert. Diese Schulung kann mit einer schriftlichen Prüfung zum „FograCert PDF/X Expert“ abgeschlossen werden.

Zwei neue Zertifizierungen

- FograCert PDF/X Creation für den Datenerzeuger
- FograCert PDF/X Output für den Druckdienstleister

Von großer Bedeutung ist, dass sich sowohl Datenersteller als auch Datenempfänger [z.B. Druckdienstleister] sicher sein können, dass das Endprodukt den Vorstellungen des Auftraggebers entspricht. Oft erfolgt die Datenanlieferung sehr zeitnah zur Drucklegung. Daher wird es immer wichtiger, Daten automatisiert prüfen und verarbeiten zu können. Dazu bieten PDF/X und zahlreiche Preflight-Werkzeuge die besten Voraussetzungen. Es muss sichergestellt sein, dass beide Seiten zuverlässig mit PDF/X umgehen können. Um die Fähigkeit, PDF/X korrekt erstellen und verarbeiten zu können, ein-

facher zu überprüfen und zu kommunizieren, bietet die Fogra zwei neue Zertifizierungen im bewährten FograCert-Konzept an. Basierend auf den Prüfkriterien von PDFX-ready gibt es für den Datenersteller die FograCert PDF/X Creation und für Druckdienstleister die FograCert PDF/X Output. Für beide Zertifizierungen erfolgt die Anmeldung in unserem FograCert-Portal unter www.fogra.org und PDFX@fogra.org. Informationen zum genauen Ablauf: siehe gelber Kasten.

Mit beiden Zertifikaten wird das Vertrauen in den Datenersteller und in den Datenempfänger von beiden Seiten gestärkt. Sätze wie „Lieferung druckfertiger Daten“, „High-End PDF-Dateien werden gestellt“, „Belichtungsreife Dateien frei Haus beigelegt“, die man in sehr vielen Angeboten finden kann, gehören somit der Vergangenheit an. Reklamationen aufgrund falscher Datenverarbeitung werden reduziert, aufwändige Korrekturen an angeblich druckfertigen Daten fallen weg oder können automatisiert erledigt werden.

Ablauf

PDF/X Creation

- Online-Anmeldung
 - Download des FograCert-Paketes mit Anweisungen zur Erstellung der Datei
 - Erstellen eines PDF/X
 - Upload des PDF/X
- Zertifikat gilt für einen Betrieb

PDF/X Expert

- Voraussetzung: Bestandene „PDF/X Creation“ oder „PDF/X Output“ vor oder nach der Seminarteilnahme
 - Bestehen eines Tests in Fragebogen-Form im Anschluss an das Vorbereitungsseminar
- Zertifikat gilt für eine Person

PDF/X Output

- Online-Anmeldung
 - Wahl der Testform-Variante [CMYK oder CMYK+SPOT]
 - Ausgabe
 - Zusendung von zehn beschnittenen Druckbogen eines Andruckes
- Zertifikat gilt für einen Betrieb

Der Weg zum Zertifikat

FograCert PDF/X Creation für Agenturen

Dem Datenersteller wird in einem zwei Jahre gültigen Zertifikat bescheinigt, dass er in der Lage ist, FograCert-konforme PDF/X-Dateien zu erstellen. Dazu muss der Datenersteller anhand eines Laufzettels, den er von der Fogra erhält, einen Praxisauftrag durchführen. Die zu erstellende PDF/X-Datei wird anschließend an die Fogra gesandt. Im Anschluss folgt eine Überprüfung anhand der



Vorstandsvorsitzender:
Stefan Aumüller

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Eduard Neufeld

Redaktion:
Dipl.-Ing. [FH] Rainer Pietzsch

Anschrift für den Verleger, Druck und alle Verantwortlichen:

Fogra Forschungsgesellschaft Druck e.V.

Streitfeldstraße 19, D-81673 München

Telefon: +49 89. 431 82 - 0

Telefax: +49 89. 431 82 - 100

E-Mail: info@fogra.org

Internet: www.fogra.org

„PDFX-ready“-Preflight-Regeln. Wenn Sie bereit sind für die „Ära nach PostScript“, erhalten Sie nach etwa einer Woche Ihr Zertifikat und werden auf der Website der Fogra namentlich aufgeführt. Das Zertifikat hat eine Gültigkeitsdauer von zwei Jahren.

Kosten:

- 260 Euro zzgl. Mehrwertsteuer für Nichtmitglieder
- 182 Euro zzgl. Mehrwertsteuer für Mitglieder der Fogra

FograCert PDF/X Output für Druckdienstleister

In dieser Zertifizierung wird der korrekte Umgang mit PDF/X-Dateien anhand einzusendender Druckbogen überprüft. Hierzu erhalten Sie eine personalisierte PDF/X-Testform sowie eine Anleitung zur Durchführung der Zertifizierung. Die Testform muss über Ihrem Druckvorstufenworkflow ausgegeben und mit Ihrer Druckmaschine angedruckt werden. Einzusenden sind zehn beschnittene Bogen. Wenn alle Kriterien erfüllt sind, bekommen Sie das Zertifikat innerhalb von vier Wochen zugesandt.

Kosten:

- 400 Euro zzgl. Mehrwertsteuer für Nichtmitglieder
- 280 Euro zzgl. Mehrwertsteuer für Mitglieder der Fogra

Gegenzertifizierung durch die Ugra

Nach dem bewährtem „Vier-Augen-Prinzip“ erfolgt eine Gegenzertifizierung durch die Ugra [Schweiz]. Dies gilt sowohl für „FograCert PDF/X Creation“ als auch für „FograCert PDF/X Output“.

Werden Sie PDF/X-Experte

Mitarbeiter von Firmen, die bereits eine FograCert PDF/X Creation oder Output absolviert haben, können ihre vertieften Kenntnisse im Umgang mit PDF/X durch die Zertifizierung zum „FograCert PDF/X Expert“ nach erfolgreicher schriftlicher Prüfung in der Fogra unter Beweis stellen. Sie können sich somit ihre Kompetenz von kompetenter und neutraler Stelle bescheinigen lassen.

Interessenten müssen entweder die „FograCert PDF/X Creation“ oder die „FograCert PDF/X Output“ erfolgreich absolviert haben oder sie unmittelbar nach der Prüfung absolvieren. Dieser wird im Anschluss an die Halbtages-Schulung „PDF/X und FograCert“ schriftlich

durchgeführt. Das Zertifikat hat eine Gültigkeit von 2 Jahren – wobei jeder PDF/X-Experte auf der Website der Fogra namentlich aufgeführt wird. Die Kosten sind in den Schulungsgebühren enthalten.

1-Tages-Schulung: Farbsicherer Workflow mit PDF/X

Inhalte:

- PDF – Das Datenformat der Druckvorstufe
- PDF/X-Erzeugung
- Preflight: Daten prüfen in der Praxis
- PDF/X-Format [Unterschiede zwischen den PDF/X-Varianten]
- PDF/X im Acrobat Distiller
- PDF/X-Erzeugung mit Adobe InDesign, QuarkXPress [6 und 7], MS-Office [Windows], PDF vs. XPS
- PDF/X-Konvertierung
- Konsistenz der Seiten [Geometrie]
- Schriften
- Transparenz
- drucktechnische Aspekte
- Farbprobleme und Workflowkonzepte
- Datenprüfung und Korrektur mit Enfocus PitStop
- Tipps und Tricks für die Prüfung mit Acrobat-Bordmitteln
- PDF/X-Ausgabe
- PDF/X-Prüfung
- PDF/X-Farbkonvertierung
- PDF/X-Proof
- PDF/X in Layoutprogrammen [Anzeigen]
- PDF/X-Ausschneiden
- PDF/X-Ausgabe
- PDF/X-Testelemente
- PDF/X-Tools
- PDF/X-Zukunft

Halbtages-Schulung: FograCert PDF/X

Inhalte:

- Vorstellung des FograCert PDF/X-Konzeptes
- FograCert PDF/X Creation
- FograCert PDF/X Output
- Prüfung zum „FograCert PDF/X Expert“ [optional]

Diese Schulung dient als Vorbereitung für die Zertifizierung. Es wird empfohlen, die Schulung „Farbsicherer Workflow mit PDF/X und FograCert“ vorab zu besuchen.

Die „FograCert PDF/X Expert“-Prüfungsgebühr ist in der Seminargebühr enthalten.

Colour Management Symposium

Am 21. und 22. Februar 2008 organisiert die Fogra Forschungsgesellschaft Druck e.V. in München aus Anlass des 15. Geburtstages des International Color Consortium [ICC] ein Colour Management Symposium. Sowohl international anerkannte Experten als auch ausgewiesene Praktiker informieren in 20 Vorträgen über die neuesten Kenntnisse und Produkte auf dem Gebiet des Farbmanagements. Den Schwerpunkt bilden hierbei Methoden der Farbaufnahme, der Bearbeitung bis hin zur Ausgabe im Druck bzw. auf dem Bildschirm [Softproof] im so genannten RGB-Workflow. Praxis-Demonstrationen in der parallel stattfindenden Ausstellung ergänzen diesen Themenschwerpunkt. Darüber hinaus widmet sich eine separate Ausstellung ausschließlich dem Thema Softproof-Lösungen, die vom Arbeitsplatz bis zum Leitstand reichen.

Neue Technologien und Produktionsverfahren wie z. B. der medienneutrale Workflow stellen das Farbmanagement regelmäßig vor neue Herausforderungen. Mit diesem Symposium möchte die Fogra eine Plattform schaffen, um diese und weitere Aufgaben zu adressieren.

Besonderes Augenmerk gilt vier 90-minütigen Tutorials, die es den Teilnehmern ermöglichen, ihr Wissen individuell zu vertiefen.

Zur Historie der Fogra-DTP-Symposien und des ICCs: Im Jahre 1993 trafen sich zum Fogra-Symposium „Advances in Computer Publishing“ renommierte Experten auf dem Gebiet des Farbmanagements. Ziel war es, im Dickicht zueinander inkompatibler Lösungen eine einheitliche und plattformübergreifende Richtlinie für die Transformation von Farbe zu erarbeiten. Daraus entwickelte sich das Farbmanagement nach ICC – seit langem de-facto-Standard in der grafischen Industrie.

Das ausführliche Programm zum Fogra Colour Management-Symposium kann angefordert werden bei der Fogra Forschungsgesellschaft Druck e.V., Tel. 089/ 43 182 - 114, E-Mail: burian@fogra.org. Auch im Internet [www.fogra.org] ist es einsehbar.

With simultaneous
German/English interpreting
Mit Simultanübersetzung
Englisch/Deutsch

Fogra
Colour Management
Symposium

15th anniversary of ICC
Munich, 21st/22nd February 2008